

# Mitteldeutsches Land

## Österr.-Zurückführung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten - Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

70. Jahrgang / Nr. 293

Halle (S.), Dienstag, den 15. Dezember 1936

Preis: 20 Pf. (Einzel) 0,15 (Wochens)  
36,50 (Monat) 3,50 (3 Monate) 10,00 (6 Monate) 18,00 (Jahr)  
— Mitteldeutsches Land —

Einzelpreis 15 Pf.

Reuter meldet aus dem Fernen Osten:

### Rollenwechsel in Sianfu?

Widerprechende Meldungen über angebliche Befreiung Tschiangkaihsch als Werkzeug der Komintern / Erregung in Tokio über sowjetische Mobilisierung

Nach den aus dem Fernen Osten einlaufenden Meldungen, die sich kreuzlich zum Teil widersprechen, soll sich in Sianfu, wo bekanntlich das Oberhaupt des nationalen China, Marschall Tschiangkaihsch, von dem die Heilung des Tschiangkaihsch verhandelt worden war, ein Rollenwechsel abgepielt haben. Reuter meldet, Tschiangkaihsch sei befreit, sein Gegner aber gefangen genommen worden. Nach der einen Meldung soll der erstere sich bereits im Flugzeug auf dem Wege nach Nanking befinden. Nach einer anderen sollen die Truppen des Aufständigenmarschalls sich zum Teil auf Tschiangkaihschs Seite gestellt und dann den einflussreichen Marschall freigeschlagen haben. Dieser behaupte sich aber noch in Sianfu, wo heftige Straßenkämpfe stattfinden.

Das letzte Wort scheint in dieser Angelegenheit jedoch noch nicht gesprochen zu sein. Jedenfalls berichtet der Nachrichtenendienst des DNB, heute morgen, daß die Befreiung doch nicht zutrefte. Die aufständischen Truppen seien in Sianfu lieberhaft damit beschäftigt, Verteilungsarbeiten vorzunehmen. Inzwischen führt die Nankingregierung dauernd Bombenangriffe auf Sianfu durch. Der Bombhof soll schon zerstört worden sein. Teile der Truppen der Armee Tschiangkaihschs hätten gemeldet: Die Nankingregierung fesse ihre Bemühungen um die Freilassung Tschiangkaihschs planmäßig fort.

Organisierte chinesische Kräfte wollen darüber unterrichtet sein, daß bei der Unterwerfung in Sianfu der Chef der Geheimtätigkeit des Marschalls Tschiangkaihschs, Si Tsching, der bereits im Jahre 1927 unter dem Verdacht verhaftet worden war, zum damaligen Vorkämpfer der Sowjetunion in Bezug auf die Beziehungen unterhalten zu haben und für die Komintern zu arbeiten, war seinerzeit auf Befehl Tschiangkaihschs freigelassen und zum Leiter seiner Geheimkanzlei bestellt worden. Man will darüber unterrichtet sein, daß Si Tsching die ganze Zeit über mit den Bolschewiken der verhafteten chinesischen Rot-Armee in Verbindung geblieben hat. In Peking vermutet man, daß in Sianfu zahlreiche europäische Kommunisten wohnen.

Die Londoner Blätter berichten ausführlich über die Ereignisse in China. In den Berichten kommt u. a. zum Ausdruck, daß die Anklage der Nanking Regierung, die Möglichkeit eines Zusammenstoßes zwischen den aufständischen Streitkräften und der chinesischen roten Armee sei.

Die Regierung trifft jetzt Vorbereitungen, um einen Teil zwischen diese beiden Armeen zu treiben. Dreißig chinesische Militärflugzeuge hätten am Montag Sianfu

überflogen. Der Marschall Tschiangkaihsch als Gefangener gilt. In Nanking habe man die Überzeugung, daß, wenn es gelänge, einen vorübergehenden Einfluß der Roten zu verhindern, die Freilassung des Ministerpräsidenten ausgedacht werden könnte. Der militärische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“, Generalmajor Temperley, weiß zu berichten, daß die japanische Armeebestände ein Flugplatz bereitstellen lassen, in dem auf die Notwendigkeit einer Auffüllung der Armee im Hinblick auf die wachsende Militärmacht Sowjetrußlands und Chinas hingewiesen werde. Der Mitarbeiter schreibt, daß während Japan vor zwei Jahren noch im Fernen Osten entscheidend härter als Sowjetrußland gemessen sei, sich heute durch die schnelle Ausdehnung der Streitkräfte der sowjetischen Armee in die Zentralasiatischen Provinzen das Bild zugunsten der Sowjetrußland langsam geändert habe. Obwohl die

Japaner etwa über 17 Divisionen verfügen, könne nur ein Teil in der Nordmandschurie eingesetzt werden. Generalmajor Temperley glaubt, daß die Sowjetrußland im Fernen Osten 19 Divisionen mit etwa 600 Flugzeugen zu setzen habe. In einer Moskauer Meldung des Daily Telegraph heißt es, daß Sowjetrußland die Ereignisse in China mit höchstem Interesse verfolgte. Der Daily Express schreibt, daß bei der Befreiung des Marschalls Tschiangkaihsch durch weitere Truppen Stalin seine Hand im Spiele gehabt habe. Nach einer zweifelhafte Konferenz im Kreml sei der Oberbefehlshaber der Roten Armee im Fernen Osten, Marschall Blücher, im Hinblick auf die militärischen Schwierigkeiten gebittet worden, zwei Gesandte nach Sianfu zu entsenden, um die Unterstützung der sowjetischen Streitkräfte in Sianfu herbeizuführen.

### Mildes Urteil in Chur

Nur 18 Jahre Zuchthaus für den Juden David Frankfurter

Das Kantonsgericht Graubünden in Chur hat gestern den Juden David Frankfurter wegen vorläufigen Mordes an dem Landesregierungsrat Schweizer der NSDAP, Wilhelm Gullfoss, zu der vom Ankläger beantragten Strafe von 18 Jahren Zuchthaus verurteilt. Auf die Strafe werden 8 Monate Unterlassungshaft angesetzt. Die bürgerlichen Ehrenrechte sind ihm für die gleiche Zeitdauer anerkannt. Ferner wurde auf lebenslängliche Landesverweisung erkannt. Der Verurteilte wird nun bis zum Ende des Jahres nach Verbrechen verurteilt Schadens verpflichtet. Er hat außerdem sämtliche Unterlassungen, Gerichts- und Strafverfolgungskosten zu tragen. Mit diesem Urteil ist der kriminell-prozessuale Teil des Falles Frankfurter abgeschlossen. Verschiedene wichtige Fragen des Verfahrens sind aber, ohne daß dies ein Verhindern der Schweizer Gerichts wäre. Einer anderen Stelle muß es überlassen bleiben, diese Fragen zu klären. Wenn jetzt Deutschland sich dieser Seite der Angelegenheit annimmt, so kann niemand ihm das Vorwort machen, daß es in ein zweites Verbrechen eingreift.

Zu dem Urteil von Chur nimmt Professor Grimm wie folgt Stellung: „Dieses Urteil ist für sich, bei der Verhandlung teilnehmend und Zeuge der Verurteilung war, das Gericht und die Schweizer Öffentlichkeit mit den schmerzhaften Mitteln einer rückwärtsigen Vergangenheit für den Juden Frankfurter einzunehmen, ein Beweis für die objektive Einstellung des Gerichtes, wenn auch das Recht empfinden des deutschen Volkes für eine solche Tat die Höchststrafe erwarten dürfte. Die Frage der Hinterzimmer war nicht unmittelbar Gegenstand des Prozesses, in dem allein über die Schuld Frankfurters zu entscheiden war. Immerhin hat der Prozeß auch in dieser Richtung beachtliche Anhaltspunkte ergeben. Es wäre wünschenswert, wenn diese Frage einer neuen Prüfung unterzogen werden würde. Ein positives Ergebnis hat der Prozeß unter allen Umständen geeignet; die erneute Feststellung der absoluten Legalität der Tätigkeit der Auslandsorganisation der NSDAP, und der maßlosen Tätigkeit Wilhelm Gullfoss, der als Vorbild der Pflichttreue und Hingebung fiel, gegen seiner Parole, die Gasse muß und wird stehen, wenn der Mann auch fällt.“

### Familienzwist im Hause Soong:

### Drei Geschwister bestimmen Chinas Schicksal

Tragödie einer Familie—Tragödie eines Volkes / Frau Sun Yat-sen, die Vertraute der Komintern / Frau Kung, die Frau des Finanzministers

Im kalten, hartnäckig eingetretenen Büro des Marschalls Tschiangkaihsch auf Nanking schritt das Telefon. Eine schmale, beringte Frauengestalt griff nach dem Hörer. Jeder der Anwesenden wußte sofort, daß es sich um eine Nachricht von höchster Wichtigkeit handeln mußte. Das ovale Gesicht der Führerin wurde noch etwas schmalzer und strenger. Ihr Oberkörper in dem hochgeschlossenen blaueisenen Kleid beugte sich aus dem Bürosessel gepannt nach vorne. Keine Frage wurde gestellt. Man hörte nur die helle Pfeifstimme der Fernsprechanlage an anderen Ende des Drahtes. Als der Hörer wieder in der Gabel lag, herrschte einen Augenblick lang tiefes Schweigen. Dann stand die Frau auf und sagte mit knappen Worten: „Tschiangkaihsch hat meinen Mann gefangen. Ich bitte in einer Stunde den Zentralrat

auszusuchen, um einer bringenden Sitzung zu mir.“ Die Männer gehörten. Sie sind gewohnt, von der Frau des Marschalls, Mei-Tsching Tschiangkaihsch, geborene Soong, weichen zu erhalten. Und einige Stunden später waren schon die Mitglieder des Zentralrats auf dem Marschall nach Sianfu, um den Marschall zu befragen. Genosin Sun Yat-sen in Moskau Angefangen um die gleiche Zeit war ein Telefonanruf mit der gleichen Nachricht die Fernschaltung der Komintern in Moskau getroffen haben. Auch hier war es eine Frau, welche die ersten Entschlüsse fasste, eine Chinesin, die schon seit einigen Jahren in der Hauptstadt der bolschewistischen Internationalen lebt. Frau Ching-ling Sun Yat-sen, die Witwe des verstorbenen Führers

und Begründers der chinesischen Republik. Auch sie ist eine geborene Soong und niemand anders als die leibliche Schwester der Gattin des Marschalls Tschiangkaihsch. Seit die Wege ihrer Gatten trennten, sind die beiden Schwägerinnen führenden Vertreterinnen der feindseligen Ideologien geworden, die um das Reich der Mitte streiten. Schon der Vater dieser beiden Frauen war ein außergewöhnlicher Mann, der sich gegen die uralten Traditionen seines Volkes auflehnen konnte. Als junger Mann ging Soong nach Amerika. In der kleinen Kirche einer methodistischen Gemeinde in Boston wurde der Chineser getauft. Der Kapitän des Dampfers „Kollaf“, auf dem Soong die Überfahrt gemacht hatte, vermittelte seinem Passagier die erste Kenntnis



Marschall Tschiangkaihsch.

©Gert-Bl.

des Christentums und fungierte selbst als... des Kaplans an und wurde von nun an in den Registern als Pfarrer Charles Jones geführt.

Die Heirat des Vertriebenen

Der chinesische Student zeigte sich als... Der Befehl 1885 zu einer Zeit, da Chinesen in den Vereinigten Staaten noch wie Fremden...

Die Frau des Finanzministers

Dies waren die Eltern der Gattin... Die Frauen wurden bereits nach weltlichen Grundsätzen erzogen. Man führte ihre Hände nicht ein und behandelte sie...

Zwei Chinesen treffen sich in USA

Ganz anders war der Weg der jüngeren... Zwei Chinesen treffen sich in USA. Ganz anders war der Weg der jüngeren China-Ying Soong.

Chinas ideales Ehepaar

Erst zwei Jahre später sollten sich die... Chinas ideales Ehepaar. Erst zwei Jahre später sollten sich die Verlobten wiedertreffen.

Zellulose-Puppen, abwaschbar Gummil-Bleder

Zellulose-Puppen, abwaschbar Gummil-Bleder. Am 11. Dezember läßt sich ein hundert-

Vor 100 Jahren: Fritz Reuter begnadigt

Am 11. Dezember läßt sich ein hundert... Vor 100 Jahren: Fritz Reuter begnadigt. Am 11. Dezember läßt sich ein hundert...

Studentenkampfschak Germanien

Das Deutsche Heimerbe e. V. (Berlin... Studentenkampfschak Germanien. Das Deutsche Heimerbe e. V. (Berlin...

Gegnern zum Rückzug gezwungen worden... In der Seite von Qing-Ying Soong, die er in Shanghai heiratete, begann Sun Yat-sen...

Tschiangtschi: „Meine Frau machte aus einem Handgen einen Staatsmann“

So wurde die dritte und jüngste der... Tschiangtschi: „Meine Frau machte aus einem Handgen einen Staatsmann“.

M-Cing will vernichten

Wieder einmal kämpfen im Fernen Osten... M-Cing will vernichten. Wieder einmal kämpfen im Fernen Osten...

Tschiangtschiel doch getötet?

Nach einer in den ersten Morgenstunden... Tschiangtschiel doch getötet? Nach einer in den ersten Morgenstunden...

Unbekannte Werke von Lucas Cranach

Die Abteilung alter deutscher Malerei... Unbekannte Werke von Lucas Cranach. Die Abteilung alter deutscher Malerei...

Amelieopisli zur Reichstammer

Es besteht Grund zu der Annahme... Amelieopisli zur Reichstammer. Es besteht Grund zu der Annahme...

Deutscher Heimatkalender 1987

Der beliebte Heimatkalender 1987... Deutscher Heimatkalender 1987. Der beliebte Heimatkalender 1987...

Ein Dokument der Schamlosigkeit

Die Judenchaft feiert den Mord an Wilhelm Guffroy

In der in Braun erscheinenden jüdischen... Die Judenchaft feiert den Mord an Wilhelm Guffroy. In der in Braun erscheinenden jüdischen...

Es wäre Pflicht aller Aufrechten... Die Judenchaft feiert den Mord an Wilhelm Guffroy. Es wäre Pflicht aller Aufrechten...

David Frankfurter ist ein Held... Die Judenchaft feiert den Mord an Wilhelm Guffroy. David Frankfurter ist ein Held...

Symbol des Kampfes gegen irrenden... Die Judenchaft feiert den Mord an Wilhelm Guffroy. Symbol des Kampfes gegen irrenden...

Wenn unsere Studenten wieder... Die Judenchaft feiert den Mord an Wilhelm Guffroy. Wenn unsere Studenten wieder...

Dieses Dokument entfällt wie kaum ein... Die Judenchaft feiert den Mord an Wilhelm Guffroy. Dieses Dokument entfällt wie kaum ein...

Eben dementiert Eintreffungsabsicht

Bedeutungsaupolitische Erklärungen des englischen Außenministers

Der englische Außenminister Eden sprach... Eben dementiert Eintreffungsabsicht. Der englische Außenminister Eden sprach...

Darauf machte sich Eden der Erklärung... Eben dementiert Eintreffungsabsicht. Darauf machte sich Eden der Erklärung...

Wir wünschen vielmehr die Mitarbeit... Eben dementiert Eintreffungsabsicht. Wir wünschen vielmehr die Mitarbeit...

Nachdem Eben sich darüber beklagt hatte... Eben dementiert Eintreffungsabsicht. Nachdem Eben sich darüber beklagt hatte...

Wolff Hüller bekräftigt

Zinnlades Präsidenten Gwinford

Der Führer und Reichstagsler hat dem... Wolff Hüller bekräftigt. Der Führer und Reichstagsler hat dem...

Bastischen, Einkaufsbüchel Gummil-Bleder

Bastischen, Einkaufsbüchel Gummil-Bleder. drei Jahre dem besten Professor dieses...

Große Stradiwari-Zelern in Cremona

Die in Cremona anlässlich des 200. Todes... Große Stradiwari-Zelern in Cremona. Die in Cremona anlässlich des 200. Todes...

Ein Niedergerator Vittorio Mussolini

Einer der Söhne des Duce, Vittorio... Ein Niedergerator Vittorio Mussolini. Einer der Söhne des Duce, Vittorio...

drei Jahre dem besten Professor dieses... Bastischen, Einkaufsbüchel Gummil-Bleder. drei Jahre dem besten Professor dieses...

Das Deimotwerk Seelen veröffentlicht die... Bastischen, Einkaufsbüchel Gummil-Bleder. Das Deimotwerk Seelen veröffentlicht die...

Zwangsmaßnahmen gegen deutsche Schulen

Wegen der Zwangsmaßnahmen gegen deutsche... Zwangsmaßnahmen gegen deutsche Schulen. Wegen der Zwangsmaßnahmen gegen deutsche...

Führerjournalist gestorben

Im geigneten Alter von 84 Jahren starb in... Führerjournalist gestorben. Im geigneten Alter von 84 Jahren starb in...



**Familien-Nachrichten**

Gott der Allmächtige hat am 11. Dezember meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe und getreue Mutter und Großmutter

**Frau Geheimrat Elze**  
Lina geb. Frenkel

im 80. Lebensjahr nach 52jähriger glücklichster und reich gegenseitiger Ehe von ihrem langen und schweren Herzleiden durch einen sanften Tod erlöst und zu sich genommen.

Halle a. S., 15. Dez. 1936  
Hernsauerstraße 1

In tiefer Trauer:

- Dr. Curt Elze, Geheimer Titularrat
- Dr. med. Curt Elze, Ord. Professor, Universität Gießen
- und Frau Annemarie, geb. Kell
- Dr. jur. Hans Elze, Verleger, Berlin
- und Frau Erna, geb. v. Bahrfeldt
- Frau Lene von Bahrfeldt, geb. Elze, Berlin
- und Geheimer Finanzrat Dr. Max v. Bahrfeldt
- Dr. phil. Walter Elze, Ord. Professor, Universität Berlin
- Dr. jur. Fritz Elze, Landrat Wollhagen b. Kassel
- und Frau Margarete geb. Tinschmann
- Die 13 Enkel

Auf Wunsch der Verstorbenen erfolgt diese Anzeige erst nach der Beerdigung, die bereits am 15. Dezember auf dem Neumarktfriedhof stattgefunden hat.

**Lotte Kaesemodel**  
im Alter von 23 Jahren.

In tiefer Trauer  
**Zahnarzt Dr. Kaesemodel u. Frau Marie Kaesemodel**  
Frieda, geb. Schulze

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 17. Dezember, mittags 12.30 Uhr, in Halle (Saale), Adolf-Hitler-Ring 11, statt; anschließende Ueberführung nach Landsberg bei Halle (Sa.) und Beisetzung 15.15 Uhr auf dem Landsberger Friedhof.

**Friedrich Bauer.**  
In tiefer Trauer  
**Alice Berbig, geb. Dauer Arthur Berbig.**

Halle (S.), den 14. Dezember 1936.  
Turnstraße 159.

Für die vielen freundl. Beweise wohlwollender Teilnahme u. die überaus reichen Kranzspenden beim Heimgehen unserer lieben Entschlafenen

**Fran Selma Günther, geb. Hellmuth** sagen wir innigen Dank.  
Besonderen Dank sprechen wir aus Herrn Pastor Busse, Herrn Kantor Trebatsin und der Schulpflege, der ev. Frauenhilfe, Schwester Martha für ihre liebevolle Pflege, sowie Herrn Karl Marschhausen für seine Hilfsbereitschaft.  
Diese vielen Beweise der Liebe sollen uns ein Trost sein.  
Steden, im Dezember 1936.  
**Theodor Günther u. Angehörige**  
**Auguste Fischer** als Schwester.

Die Schönheit einer Damenhand bringt ein goldener  
**Damenring**  
erst recht zur Geltung. Bei mir finden Sie Schmuckringe, die Entzücken erregen.  
**JWELIER TITTEL - HALLE**  
Goldschmiedemeister — Schmeersstraße 12

Wenn Sie andernweitig das, was Sie suchen, nicht finden, kommen Sie zu uns! Wir haben eine Riesenauswahl in Strumpfwaren, Unterzeugen, Wolllagen, Wollwaren  
**H. Schnee Nachf.**  
Gr. Steinstr. 84

Wer Zeitung liest, schaut in die Welt, und nicht nur bis zum Zaun!

**Familiennachrichten**

(Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangelegen.)

**Geburten:**  
Galle a. S.: Engelbert Riefler, 70 J. — Sotte Rosenkranz, 25 Jahre. Martha Lorenz, 28 Jahre. — Kistner Ottomar. — Engelke Schönmann geb. Bilgig, 68 Jahre.  
Kammerberg: Siebeck Theodor, 28 J.  
Dernburg: Wittenberg, 73 Jahre. — Karl Watz, 46 Jahre. — Birna Hohenfeld geb. Höber, 61 J.  
Dammshausen: Hermann Spitzer.  
Gröden: Albert Riefler, 81 Jahre.  
Gröden: Karl Zindner, 70 J. — Friedrich Banner, 30 J.  
Gröden: Louis Anlefeldt, 78 J. — Max Witzig, — Frieda Roland geb. Engler, 34 J. — Annelleise Zand.  
Chernienburg: Carl Riefler.  
Frankfurt: Ernst Giltbrand.  
Kleinheide: Hans Kroß verw. Peter, 68 J. — Ida Langrod geb. Hermann. — Franz Rogel, 76 Jahre.  
Kleinheide: Stefanie Bane geborene Müller, 80 Jahre.  
Kleinheide: Bernhard Schuler, 8 J. — Ida Rosal verw. gew. Seibold geb. Streichmar, 47 Jahre.

**Familiennachrichten**

(Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangelegen.)

**Geburten:**  
Wittorf: Heinz Ungewiß und Frau Singsdorf zwei Söhne.  
Neumarkt: Friedrich Wilhelm Rietzsch und Frau Waltraut einen Sohn.  
Wittorf: Dr. Gentsch und Frau eine Tochter.

**Verlobungen:**

Galle a. S.: Stefanie Boerner - Watz mit Emil Weimann. Ilfusa Drösch mit Herf Deneke.  
Hörten: Gertrude Gattwig mit Paul Feuerberg.  
Wittorf: Franz Pfeiler mit Rudolf Widel.  
Kleinheide: Ruth Thompke mit Karl Witzig.

**Verlobungen:**

Galle a. S.: Walter Hermann und Frau Silke geb. Spott. — Hermann Mannsfeldt und Frau Gertr. geb. Bennemann.  
Dernburg: Albert Kapiani und Frau Siebeck geb. Höber. — Emil Gaidert und Frau Lucie geb. Meißel.  
Döllitz: Arno Berger und Frau Helene geb. Hüter.  
Gardthagen: Adolf Hoff und Frau Irma geb. Raß.  
Gallitz: Curt Wötje und Frau Helene geb. Weitzig. — Walter Gatz und Frau Marate geb. Schätze.  
Gardthagen: Hans Schermann u. Frau Sini geb. Houting.  
Kleinheide: Hans Ströme und Frau Margarete geb. Straß. — Fritz Sommerberger und Frau Erna geb. Wöndt.  
Kleinheide: Gertrud Sanger und Frau Siegfriede geborene Höber.

**Vorkriegs-Silbergold** leicht laufend  
**TITTEL** Goldschmiedemeister  
Schmeersstraße 12

**Dauer-Wellen** komplett 4,50  
**Wasserwellen** 4,50  
**Haar-Färben**  
**und Bleichen**  
**Zöpfe**

Ersatzteile große Auswahl  
**Zopt-Siebert**  
am Leipziger Str. 33  
kaufte ausgek. Haar

Und was ein richtiges Reiter weihnachtlich, bekommt zu Weihnachten ein schönes solches Schaukelpferd natürlich von  
**HALLER-WERKE**  
**RITER**  
in Halle a. S.

Wir zeigen ständig als Auswahl verschiedene  
**782 Leuchten**  
etwa  
172 Herrenzimmer- und Südkronen  
69 Schirmkronen und Zuglampen  
102 Leselampen und Leselampentische  
210 Nachttisch- und Tischlampen  
147 Ampeln und Dienenleuchten  
82 Wandarme  
782 Dieser Bestand wird laufend aus unserem umfangreichen Lager ergänzt.  
Angehaltene Waren werden bis Weihnachten gelagert. Lieferung auch außerhalb.  
**Licht u. Wärme**  
am Wilschke 24 Dez 1936

Zahlungsleicht. durch R-Zahlplan  
**Viese Briefe tragen Sie W+H Briefmarken**  
und keine Briefsachen?  
Das Haus für Geschenke  
**RITER**  
in Ritterhaus

was Frauen wünschen:  
Das weiß man bei  
**Bruno Freytag**  
In der Leipziger Straße  
ob Sie also:  
das Mantel das Kleid den Morgenrock die Bluse den Kleiderstoff die Wäsche  
unter den strahlenden Weihnachtsbaum legen... immer werden Sie das Richtige treffen:  
**Apert - gut in Qualität und nie zu teuer!**

**Reichsautobahnen**  
Die Bauarbeiten für Los 126 von km 24,6 bis km 31,9 der Teilstrecke Leipzig-Grimma zwischen Witten und Steinleinberg sind zu verzeichnen, am 17. Dezember 1936 ab werden die Angebotsunterlagen, soweit vorrätig, gegen 3,80 RM. in der (nach auswärts zugehörig) 40 Pf., nicht in Briefmarken) nur von der Bauabteilung Halle in Halle (S.), Lindenburgerstraße 66, bei der die Pläne anliegen, abgegeben. Ferner können, soweit vorrätig, Angebotsunterlagen, Lage- und Höhenpläne für das ganze Los oder auch einzelne Blätter zu den in der Vorbereitung des Stellungsbeschlusses angegebenen Briefen zuzüglich Porto von vorgenanntem Bauabteilung bezogen werden.  
Bauarbeiten: Bannabend, den 19. Dezember 1936, Montag, den 21. Dezember 1936.  
Treffpunkt: Um 9 Uhr am Schnittpunkt der Landstraße von Gabelberg nach Witten mit der Straße der Reichsautobahn.  
Die Vergabung unterliegt der RVO, und liegt unter dem Schutz der im RVO, Teil I Seite 488/89 verordneten Vergabung des Reichsautobahnenverkehrs vom 29. März 1935, betr. Ergänzung der Vergabung über Preisbindung und gegen Verteuerung der Bauarbeiten vom 1. Dezember 1934.  
Angebote sind zu verschließen und mit dem Aufdruck „Angebot auf Los 126 im Bauabschnitt Witten, den 30. Dezember 1936, um 11 Uhr bei der Bauabteilung Halle in Halle (S.), Lindenburgerstraße 66, einzureichen.“  
Reichsautobahnen  
Oberste Bauabteilung Halle (S.)

Verlobung unterm Weihnachtsbaum  
Menschen Traum. Und Punsch von „Teetrix“, laß' Dir sagen, schafft Stimmung, Freude, Wohlbehagen.  
**Punsch Teetrix**  
Ragny  
Überall erhältlich, evtl. Bezugsquellen d. Teekanna GmbH, Dresden

**Als Weihnachtsgeschenk**  
**Ebbestecke**  
„Loreley“  
Alpaca verchromt mit schöner Verzierung  
Kaffeelöffel . . . 45  
Eßlöffel . . . 45  
Eßmesser . . . 65  
rostfreie Klinge  
Chromstahl „Wellochrom“  
ganz unverbrauchbar  
Kaffeelöffel . . . 55  
Eßlöffel . . . 90  
Eßmesser . . . 2,-  
Alpaca-Silber „Muster“  
unser beliebtes Sammelobjekt  
Kaffeelöffel . . . 65  
Eßlöffel . . . 1,35  
Eßmesser rostfreie Klinge . . . 2,50  
Geschenkartikeln enthalten  
Alpaca verchromt, im Etui . . . 17,50  
dasselbe, Chromstahl . . . 30,50  
HALLER-WERKE  
**RITER**  
in Ritterhaus

**Die Flamme bewegt sich**  
bei den Hadro-Kerzen.  
Die Wirkung ist dadurch viel Stimmungsvoller als bei einem starken Licht. Es träumt sich schöner dabei.  
**Spezial-Paraffin**  
erfüllen alle Wünsche.  
Sie verbrennen sparsam, sie riechen angenehm, sie tropfen nicht.

**Kleiderschränke**  
90-115-135-145-150-175-180-190-210-225-240-250-270-280-300-315-330-345-360-375-390-405-420-435-450-465-480-495-510-525-540-555-570-585-600-615-630-645-660-675-690-705-720-735-750-765-780-795-810-825-840-855-870-885-900-915-930-945-960-975-990-1005-1020-1035-1050-1065-1080-1095-1110-1125-1140-1155-1170-1185-1200-1215-1230-1245-1260-1275-1290-1305-1320-1335-1350-1365-1380-1395-1410-1425-1440-1455-1470-1485-1500-1515-1530-1545-1560-1575-1590-1605-1620-1635-1650-1665-1680-1695-1710-1725-1740-1755-1770-1785-1800-1815-1830-1845-1860-1875-1890-1905-1920-1935-1950-1965-1980-1995-2010-2025-2040-2055-2070-2085-2100-2115-2130-2145-2160-2175-2190-2205-2220-2235-2250-2265-2280-2295-2310-2325-2340-2355-2370-2385-2400-2415-2430-2445-2460-2475-2490-2505-2520-2535-2550-2565-2580-2595-2610-2625-2640-2655-2670-2685-2700-2715-2730-2745-2760-2775-2790-2805-2820-2835-2850-2865-2880-2895-2910-2925-2940-2955-2970-2985-3000-3015-3030-3045-3060-3075-3090-3105-3120-3135-3150-3165-3180-3195-3210-3225-3240-3255-3270-3285-3300-3315-3330-3345-3360-3375-3390-3405-3420-3435-3450-3465-3480-3495-3510-3525-3540-3555-3570-3585-3600-3615-3630-3645-3660-3675-3690-3705-3720-3735-3750-3765-3780-3795-3810-3825-3840-3855-3870-3885-3900-3915-3930-3945-3960-3975-3990-4005-4020-4035-4050-4065-4080-4095-4110-4125-4140-4155-4170-4185-4200-4215-4230-4245-4260-4275-4290-4305-4320-4335-4350-4365-4380-4395-4410-4425-4440-4455-4470-4485-4500-4515-4530-4545-4560-4575-4590-4605-4620-4635-4650-4665-4680-4695-4710-4725-4740-4755-4770-4785-4800-4815-4830-4845-4860-4875-4890-4905-4920-4935-4950-4965-4980-4995-5010-5025-5040-5055-5070-5085-5100-5115-5130-5145-5160-5175-5190-5205-5220-5235-5250-5265-5280-5295-5310-5325-5340-5355-5370-5385-5400-5415-5430-5445-5460-5475-5490-5505-5520-5535-5550-5565-5580-5595-5610-5625-5640-5655-5670-5685-5700-5715-5730-5745-5760-5775-5790-5805-5820-5835-5850-5865-5880-5895-5910-5925-5940-5955-5970-5985-6000-6015-6030-6045-6060-6075-6090-6105-6120-6135-6150-6165-6180-6195-6210-6225-6240-6255-6270-6285-6300-6315-6330-6345-6360-6375-6390-6405-6420-6435-6450-6465-6480-6495-6510-6525-6540-6555-6570-6585-6600-6615-6630-6645-6660-6675-6690-6705-6720-6735-6750-6765-6780-6795-6810-6825-6840-6855-6870-6885-6900-6915-6930-6945-6960-6975-6990-7005-7020-7035-7050-7065-7080-7095-7110-7125-7140-7155-7170-7185-7200-7215-7230-7245-7260-7275-7290-7305-7320-7335-7350-7365-7380-7395-7410-7425-7440-7455-7470-7485-7500-7515-7530-7545-7560-7575-7590-7605-7620-7635-7650-7665-7680-7695-7710-7725-7740-7755-7770-7785-7800-7815-7830-7845-7860-7875-7890-7905-7920-7935-7950-7965-7980-7995-8010-8025-8040-8055-8070-8085-8100-8115-8130-8145-8160-8175-8190-8205-8220-8235-8250-8265-8280-8295-8310-8325-8340-8355-8370-8385-8400-8415-8430-8445-8460-8475-8490-8505-8520-8535-8550-8565-8580-8595-8610-8625-8640-8655-8670-8685-8700-8715-8730-8745-8760-8775-8790-8805-8820-8835-8850-8865-8880-8895-8910-8925-8940-8955-8970-8985-9000-9015-9030-9045-9060-9075-9090-9105-9120-9135-9150-9165-9180-9195-9210-9225-9240-9255-9270-9285-9300-9315-9330-9345-9360-9375-9390-9405-9420-9435-9450-9465-9480-9495-9510-9525-9540-9555-9570-9585-9600-9615-9630-9645-9660-9675-9690-9705-9720-9735-9750-9765-9780-9795-9810-9825-9840-9855-9870-9885-9900-9915-9930-9945-9960-9975-9990-10005-10020-10035-10050-10065-10080-10095-10110-10125-10140-10155-10170-10185-10200-10215-10230-10245-10260-10275-10290-10305-10320-10335-10350-10365-10380-10395-10410-10425-10440-10455-10470-10485-10500-10515-10530-10545-10560-10575-10590-10605-10620-10635-10650-10665-10680-10695-10710-10725-10740-10755-10770-10785-10800-10815-10830-10845-10860-10875-10890-10905-10920-10935-10950-10965-10980-10995-11010-11025-11040-11055-11070-11085-11100-11115-11130-11145-11160-11175-11190-11205-11220-11235-11250-11265-11280-11295-11310-11325-11340-11355-11370-11385-11400-11415-11430-11445-11460-11475-11490-11505-11520-11535-11550-11565-11580-11595-11610-11625-11640-11655-11670-11685-11700-11715-11730-11745-11760-11775-11790-11805-11820-11835-11850-11865-11880-11895-11910-11925-11940-11955-11970-11985-12000-12015-12030-12045-12060-12075-12090-12105-12120-12135-12150-12165-12180-12195-12210-12225-12240-12255-12270-12285-12300-12315-12330-12345-12360-12375-12390-12405-12420-12435-12450-12465-12480-12495-12510-12525-12540-12555-12570-12585-12600-12615-12630-12645-12660-12675-12690-12705-12720-12735-12750-12765-12780-12795-12810-12825-12840-12855-12870-12885-12900-12915-12930-12945-12960-12975-12990-13005-13020-13035-13050-13065-13080-13095-13110-13125-13140-13155-13170-13185-13200-13215-13230-13245-13260-13275-13290-13305-13320-13335-13350-13365-13380-13395-13410-13425-13440-13455-13470-13485-13500-13515-13530-13545-13560-13575-13590-13605-13620-13635-13650-13665-13680-13695-13710-13725-13740-13755-13770-13785-13800-13815-13830-13845-13860-13875-13890-13905-13920-13935-13950-13965-13980-13995-14010-14025-14040-14055-14070-14085-14100-14115-14130-14145-14160-14175-14190-14205-14220-14235-14250-14265-14280-14295-14310-14325-14340-14355-14370-14385-14400-14415-14430-14445-14460-14475-14490-14505-14520-14535-14550-14565-14580-14595-14610-14625-14640-14655-14670-14685-14700-14715-14730-14745-14760-14775-14790-14805-14820-14835-14850-14865-14880-14895-14910-14925-14940-14955-14970-14985-15000-15015-15030-15045-15060-15075-15090-15105-15120-15135-15150-15165-15180-15195-15210-15225-15240-15255-15270-15285-15300-15315-15330-15345-15360-15375-15390-15405-15420-15435-15450-15465-15480-15495-15510-15525-15540-15555-15570-15585-15600-15615-15630-15645-15660-15675-15690-15705-15720-15735-15750-15765-15780-15795-15810-15825-15840-15855-15870-15885-15900-15915-15930-15945-15960-15975-15990-16005-16020-16035-16050-16065-16080-16095-16110-16125-16140-16155-16170-16185-16200-16215-16230-16245-16260-16275-16290-16305-16320-16335-16350-16365-16380-16395-16410-16425-16440-16455-16470-16485-16500-16515-16530-16545-16560-16575-16590-16605-16620-16635-16650-16665-16680-16695-16710-16725-16740-16755-16770-16785-16800-16815-16830-16845-16860-16875-16890-16905-16920-16935-16950-16965-16980-16995-17010-17025-17040-17055-17070-17085-17100-17115-17130-17145-17160-17175-17190-17205-17220-17235-17250-17265-17280-17295-17310-17325-17340-17355-17370-17385-17400-17415-17430-17445-17460-17475-17490-17505-17520-17535-17550-17565-17580-17595-17610-17625-17640-17655-17670-17685-17700-17715-17730-17745-17760-17775-17790-17805-17820-17835-17850-17865-17880-17895-17910-17925-17940-17955-17970-17985-18000-18015-18030-18045-18060-18075-18090-18105-18120-18135-18150-18165-18180-18195-18210-18225-18240-18255-18270-18285-18300-18315-18330-18345-18360-18375-18390-18405-18420-18435-18450-18465-18480-18495-18510-18525-18540-18555-18570-18585-18600-18615-18630-18645-18660-18675-18690-18705-18720-18735-18750-18765-18780-18795-18810-18825-18840-18855-18870-18885-18900-18915-18930-18945-18960-18975-18990-19005-19020-19035-19050-19065-19080-19095-19110-19125-19140-19155-19170-19185-19200-19215-19230-19245-19260-19275-19290-19305-19320-19335-19350-19365-19380-19395-19410-19425-19440-19455-19470-19485-19500-19515-19530-19545-19560-19575-19590-19605-19620-19635-19650-19665-19680-19695-19710-19725-19740-19755-19770-19785-19800-19815-19830-19845-19860-19875-19890-19905-19920-19935-19950-19965-19980-19995-20010-20025-20040-20055-20070-20085-20100-20115-20130-20145-20160-20175-20190-20205-20220-20235-20250-20265-20280-20295-20310-20325-20340-20355-20370-20385-20400-20415-20430-20445-20460-20475-20490-20505-20520-20535-20550-20565-20580-20595-20610-20625-20640-20655-20670-20685-20700-20715-20730-20745-20760-20775-20790-20805-20820-20835-20850-20865-20880-20895-20910-20925-20940-20955-20970-20985-21000-21015-21030-21045-21060-21075-21090-21105-21120-21135-21150-21165-21180-21195-21210-21225-21240-21255-21270-21285-21300-21315-21330-21345-21360-21375-21390-21405-21420-21435-21450-21465-21480-21495-21510-21525-21540-21555-21570-21585-21600-21615-21630-216







Der erste gute Skiflonning im Harz

Von 500 Meter ab angesetzt: Die Schneelage.
Tennisgerode. Wenn auch die Schneereste...

Stabschefin Nürnberg nach Nürnberg als Vorstand des Reichsbahn-Betriebsamts...

Warnung vor Heilmittelbetrüger
Angeklagt: Heilmittelbetrüger - Anzeigenschwindler...

Ummendorfs Gemeinderäte sagten

Finanzlage günstig / Schulden haben seit 1933 eine Senkung um rd. 600000 RM. erfahren

Ummendorf, Bürgermeister Sonnenberg hatte die Gemeinderäte zu einer Sitzung zusammengerufen...

Siedlungsquartier liegt, der Ausbau der Dorfstraße...

Die Errichtung eines Sommerbades am dem neuen Heilbad...

Aber auch die Frage der Wohnungsbeschaffung soll nicht vernachlässigt werden...

Der Fahrer merkte nichts

und fuhr 120 Km. ohne Anhänger weiter.

Nach Eisenwerra. Auf der Berlin-Dresdener Verkehrsstraße ereignete sich beim Treiber...

Ein ähnlicher Vorfall ereignete sich in Esterwerda. Dort hatte ein Einwohner...

Schäufenerkreuzbrüche aufgegeben

... da die Leipziger Polizei gut aufgehoben.

Keipzig. Wegen Verlustes von Diebstahlszeugen (§ 245 StGB.) hatte sich der mehrfach als Schäufenerkreuzbrüche vorbestrafte 41 Jahre alte...

Kraftwagen drückt eine Hauswand ein

Bewohner anfangs aus dem Schlaf geweckt.

Mansfeld. Sonntagmorgen fuhr ein Kraftwagen gegen das Haus des Mühlbändlers...

Musik gegen Straßenbahn

Naumburg. Am Sonntagabend wurde ein aus der Jenaer Straße kommender Personenkraftwagen...

Personalien der Reichsbahn

Folgende Personalveränderungen sind im Bezirk der Reichsbahndirektion Halle (S.) eingetreten:

Berufen wurden: Reichsbahnoberrat Dr. Ing. A. H. ...

Wahlwacht für Joden durch Dan Opfer!
Illustration of a man in a hat and coat, looking serious.

Ausbau der Halleischen Straße (I. Bauabschnitt), Widmung eines Teiles der Adolf-Hitler-Straße...

Es ist also gerade auf dem Gebiete des Straßenbauwesens bedeutendes geleistet...

Für 1937 sind speziell folgende, als durchaus „bringlich“ zu bezeichnende Projekte vorgesehen...

Zeit der letzten Volksabstimmung hat die Einwohnerzahl Ummendorfs übrigens erheblich zugenommen...

Die Sitzung, die eine Arbeitsführung im wahren Sinne des Wortes war...

Toter im der Saale gefischt.

Weißenfels. In der Herrenmühle wurde die Leiche einer etwa 40jährigen Frau angefangen...

Sals. Im sogenannten „Gründloien Tod“ wurde dieser Tage die Leiche einer jüngeren Frau gefischt...

England. Später habe ich sie wieder einmal getroffen...

„Sein Name ist kurz gewesen“, dachte Wally und nickte.

„Gleich darauf ist er aus Düsseldorf verschwand. Wohin, weiß man nicht.“

Wally hatte in die Ferne. Mit der Rechten stützte sie sich auf den zerklüfteten Stamm der Olive.

„Aha, auch er war gelbes! Auch er hatte die Einkamkeit geliebt!“

„Nun war er ihr wieder näher. Was er wohl fähig war?“

Gans Joachim betrachtete von der Seite die weiße Gesicht. Das sahen ihre Augen in der Ferne...

„Wie soll ich dir deine Treue und Liebe je vergelten, Gans Joachim?“

„Dadurch, daß du mir schaffst, dein Freund zu bleiben, Wally.“

„Da zog Wally ihren Arm aus dem feinen, laute mit beiden Händen seinen Kopf und schaute ihn auf die Stirn.“

„Und nun erzähle, Gans Joachim. Wie hast du mich denn eigentlich entbedt?“

„Du hast dich nicht freudlich lächelnd an, in Berlin. Eine Forderung von Kleinanmachinieren. Bei einem Kunständler unter den Händen sah ich plötzlich zwei Mauern.“

„Aha, ganz klein in der Ecke sah ich deinen Namensbaum.“

„Und dann hast du ohne ein Wort zu sagen den Weidenreis beahnt, den der Rumpfkübel verlangt.“

„Schalt nicht, Wally. Deine Bilder sind eine altsäugende Kapitalanlage.“

„Der Rumpfkübel wollte oder konnte mir nicht sagen, wo du bist.“

„Wally lächelte mit leisem Stolz.“

„Und wenn du gehört hättest, wie abertausend Mal. Wie einen Schützling.“

„Er hat natürlich sofort herausgefunden, wie ich von dir dachte, Wally.“

„Ganz Krumbach, er hatte ihr Gans Joachim als Erstler angeleitet. Und dieser...“

„Ich weiß nicht, was der alte Feuerceit selbst dabei gefühlt haben mußte.“

„Ich weiß nicht, ob man in der Einkamkeit allein ist.“

„Ich habe noch nicht genug von diesen Bergen mit ihren Lüften und Vorstellungen.“

„Ich habe noch nicht genug von diesen Bergen mit ihren Lüften und Vorstellungen.“

„Ich habe noch nicht genug von diesen Bergen mit ihren Lüften und Vorstellungen.“

„Ich habe noch nicht genug von diesen Bergen mit ihren Lüften und Vorstellungen.“

„Ich habe noch nicht genug von diesen Bergen mit ihren Lüften und Vorstellungen.“

„Ich habe noch nicht genug von diesen Bergen mit ihren Lüften und Vorstellungen.“

„Ich habe noch nicht genug von diesen Bergen mit ihren Lüften und Vorstellungen.“

„Ich habe noch nicht genug von diesen Bergen mit ihren Lüften und Vorstellungen.“

„Ich vergesse? Nein, Gans Joachim, das kann ich nicht. Und dann... warum sollte ich ihn vergessen?“

„Was dem, was er dir angeht hat?“

„Mein Gott, Wally, er und deine Schwester...“

„Das weiß ich doch, Gans Joachim. Aber wieviel ist davon seine Schuld und wieviel ist...“

„Gans Joachim, im Menschen wohnen Kräfte, die hart und unarmbar sein können.“

„Ich weiß es, Gans Joachim. Aber wieviel ist davon seine Schuld und wieviel ist...“

„Ich habe noch nicht genug von diesen Bergen mit ihren Lüften und Vorstellungen.“

„Ich habe noch nicht genug von diesen Bergen mit ihren Lüften und Vorstellungen.“

„Ich habe noch nicht genug von diesen Bergen mit ihren Lüften und Vorstellungen.“

„Ich habe noch nicht genug von diesen Bergen mit ihren Lüften und Vorstellungen.“

Josef Weinheber

Dezember

Im Stall bei Efel, Ochs und Hund  
zur Nacht geboren ward das Kind,  
und wieder still wie ebend  
der Eltern leucht' über Beistehen.  
Gott in der Höh' sei Preis und Ehr,  
und Fried' den Menschen weit umher.

Gewitter, Schloste du ein Schwein!  
Doch Honigbrot, fahr auf den Wein,  
und heiz die Stuben nach Gefühl,  
dass uns das Kindlein ja nicht friert!  
Wir ferkeln mit der Traut und Edmunda,  
die Glock schlägt ansoll. Das Jahr ist aus.

Der Hundsunfänger

verabschiedet sich von der Geliebten  
In den letzten drei Stunden, Lieblich,  
wurden wir gemeinsam unterhalten durch den  
Besuch der schönen Oeder, Robenart' von  
Richard Wagner. Die Gist lang fräulein  
Schumann, den Robengrin Herr Schwann-  
fels.

Es folgte dann noch eine bessere Stunde  
im Kaffeehaus „Ezelhor“, in dem die Kaffee-  
Thee, Maden Serenaders' zuerst spielte; „Wond-  
schneidnadi bei Oden Soring“. Es folgte der  
Lustspielvortrag „Worm mit nicht zu zweien“  
und der englische Wäizer „Happy  
hours“.

Wir stehen jetzt vor deiner Haustür.  
Ich habe die Gewissheit, daß der Besuch  
der Oeder und das Unterhaltungskonzert mit  
Lustspielvortrag keine volle Zufriedenheit ge-  
funden hat, und es war mir ein ganz be-  
sondres Vergnügen, dich nach Hause geleiten  
zu dürfen.

Solltest du irgendetwas befremdeter Wünsche  
hinsichtlich des Programms oder des Ortes  
unserer morgigen Zusammenkunft haben, so  
bitte ich um freundliche Bekanngabe dieser  
Wünsche.

Das nächste Zusammenreffen wird morgen  
Abend 10 Uhr 15 Minuten erfolgen, und zwar  
vor dem ehemaligen Hause. Bis zu dieser  
Zeit wünsche ich dir herzlich gute Nacht bei  
genauer Geltangabe: 23 Uhr 50 Minuten.  
Dann sehen wir uns 25 Stunden, 30 ... 2 ...  
3 ... 4 ... 5 ... 6 ... 7 ... 8 ... 9 ... 10 ... 11 ... 12 ...

Das war 23 Uhr und 50 Minuten.  
Gute Nacht, Lieblich, gute Nacht!  
Puck.

Der Wettlauf zum Südpol

Ein Glücklicher zieht aus und siegt

Peary schlägt Amundsen an Nordpol / Ein neues Ziel für einen Entschlossenen / Die Romädie der  
200 Anzüge / Hunde- oder Pferde-Scott erhält ein Telegramm / Der Kampf beginnt / Amundsen  
hat viel Glüd / Shackleton Abertossen / Mit der Fahne am Schlitzen zum Pol

L

Vor 25 Jahren fand Amundsen den Südpol  
und hat Scott an der Enttäuschung, Zweiter zu  
sein.

Vor 25 Jahren war die Antarktis noch un-  
bekanntes Gebiet, Neuland der Forschung. Um  
den Südpol rannten sich seltene Geispirite der  
Phantastie. Hinter den gewaltigen Eisbar-  
rieren, die lange Zeit jeder Menschengehiger  
getrobt hatten, führten sich riesige Gebirge  
auf, so meldesten die spärlichen Berichte ein-  
zelner kühner Pflanzler. Was hinter den  
Gebirgen lag, hatten auch die wenigen For-  
scher, die unter den Polarländern sich gerade  
das südliche als Arbeitsplatz ausgesucht hatten,  
noch nicht erkundet. — Erfolgreiche Bursche,  
die man am Rand des Südkontinents ent-  
deckte, führten die Phantastie und so entstan-  
den seltsame Sagen über den Teil der Erde, auf  
dem der Südpol liegen müßte: Hinter den  
großen Eisbergen trüme eine unbekante  
Welt. Abgeschritten von der übrigen Erde  
hätten die letzten Saurier leben, Fabel-  
tiere aus grauer Vorzeit haufen dort auf-  
kommen mit den Vornissen in tropischem  
Klima und unter Pflanzen und Tieren, die  
wir heute nur noch aus Versteinerungen  
kennen.

Ansläuter riesiger Gletscher.

Die Geologen dachten allerdings anders:  
Die ungebundenen Eisbarrieren, von denen die  
Robbarrieren zuerst entdeckt und erforscht  
wurde, konnten nichts anderes sein, als die  
Ansläuter riesiger Gletscher. Sie wiesen  
darauf hin, daß irgendwo inmitten des un-  
geheuren Südpolargebietes eine Inland-  
eismasse sein müßte, ähnlich der Eis-  
kappe, die Grönland, mehr als 2000 Meter  
dick, bedeckt. Die Natur hatte sich ansehnen-  
den Scherz gelehrt im Gegensatz zum Nord-  
pol, der tief unter dem Eismeer zu finden  
ist, den südlichen Pol auf ein eisbedecktes  
Hochplateau zu setzen.

Der erste der über die hohen Randberge  
hinauf in das Innere der Hochplateaus bis in

die Nähe des Pols vordrück, war Schackle-  
ton. Im Jahre 1908 drang er mit sibirischen Bories  
und mit einem Motorflötten über die Rob-  
barriere vor, dabei zum erstmaligen zwei Ver-  
sehrsmittel benutzend, die erst Jahrzehnte  
später von Alfred Wegener er endgültig für  
die Polarforschung nutzbar gemacht worden  
sind. Den Marsch auf dem eisigen Hoch-  
plateau setzte Shackleton mit drei Begleitern zu  
Fuß fort. Die vier Männer zogen dabei ihr  
Gepäck auf Hundschlitzen. Unter unangenehen  
Strapazen kam er am 9. Januar 1909 bis  
88 Grad 23 Minuten nördlicher Breite. Die  
Temperatur betrug 40 Grad unter Null und  
der Gegenwind wehte ständig mit orkanartiger  
Stärke, so daß die kleine Expedition am 12.  
Januar nach dem Südpol zurückzuziehen  
sich gezwungen sah. Nachdem es ihm ver-  
langt war, den geographischen Pol zu erreichen, wollte er  
wenigstens den magnetischen Pol be-  
stimmten. In insgesamt 122 Tagen legten die  
vier Betreuen mit einem Gepäck von anfangs  
500 Kilogramm und später 200 Kilogramm  
nicht weniger als 2350 Kilometer zurück.  
Immer über Kisse, Eisplatten, verpackten  
und auch tief aufgewickelten Schnee. Eine ge-  
waltige Kälte, die dann auch durch die  
Anwesenheit des magnetischen Südpols getrübt  
wurde.

Peary am Nordpol der Erste.

Ein Jahr später erfolgte ein neuer Angriff  
auf den Pol und das Schicksal hat es ge-  
wollt, daß es diesmal ein Amerikaner  
wurde. Amundsen, der eben erst die Welt  
durch die Auffindung, der von zahllosen  
Expeditionen vergeblich gesuchten „Nordwest-  
passage“ in Bewunderung verlegt und der  
Schicksal den Durchgang zum Atlantischen  
zum Stillen Ozean geöffnet hatte, wollte die  
berühmte Treibfahrt von Nansen's Expedition  
„Fram“ im Nordpolarmeer wieder-  
holen. Ein solches Unternehmen, das auf  
zwei Jahre berechnete sein muß, kostete viel Geld.  
Amundsen, der unter den großen Abenteuer-  
der Forschung vielleicht der talentvollste  
gewesen ist, beschloß, sich die schwebenden Mittel  
durch eine „sportliche“ Organisation zu be-  
schaffen: Er wollte den Nordpol entdecken  
Peary aber war schneller, während Amund-  
sen noch seine Vorbereitungen traf, kam die  
Nachricht, daß Peary am 4. April 1908 den  
Pol erreicht habe.

Amundsen wechselt sein Ziel.

Amundsen, dem schon die „Fram“ und  
durch Beschluß des Norwegischen Parlaments  
7500 Kronen zur Verfügung gestellt und von  
privaten Bürgern weitere Beträge für die  
große Treibfahrt gestellt waren, wollte sich  
nun zurückziehen dem anderen Pol zu und  
lenkte die Fram nach Süden. Die Ausrüstung  
der Expedition war seltsamer, 200 Decker,  
die ihm das Kaiseramt des Meeres gelehrt  
wurde, wurden als Schutz für die Polarländer  
dienen. Amundsen hatte allerdings große  
Mühe, einen Schneider zu finden, der aus  
solchem wertwirdigen „Zug“ Kleidungsstücke  
zu nähen bereit war. Mit besonderer Sorg-  
falt stellte Amundsen den Proviant ankommen,  
beim herannahenden Verschmelzen der Eis-  
schicht, daß auf der Reise kein einziger Fall  
von Skorbut vorkam. Für Shackleton's Bories  
schwärzte Amundsen nicht. „Wenn ein  
Hund in eine Eisplatte fällt, so kann man ihn  
einfach am Schwanz packen und wieder heraus-  
ziehen. Ein Mensch ist in solchem Fall meist  
verloren.“ So begründete er seine Einstel-  
lung. Er wählte für seine Expedition deshalb  
Gesundmunde. Sie hielten sich bis zum Ziel.

Der Aufbruch.

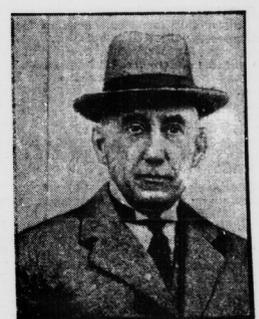
Im Januar 1911 landete Amundsen an der  
Robbarriere, nachdem er unterwegs noch rasch  
in einem Telegramm Scott, der mit seinem  
Expeditionsflötten „Terra Nova“ ebenfalls auf  
dem Wege zur Antarktis war, von seinem  
neuen Plan in Kenntnis gesetzt hatte. In der  
Waldschlucht überwinterte Amundsen und  
nach Ende des Südpolarwinters brach er am  
20. Oktober mit Hundeschlitzen zum Pol auf.  
Die Fahrt war zuerst vom Wetterglück be-  
günstigt. Die Männer waren guten Mutes.  
Tägliche Marschleistungen bis 35 Kilometer  
wurden erzielt. Allmählich aber machte doch  
der Gegenwind zu schaffen, der zeitweise  
erfandarte Stärke annahm und die Kolonne  
manchmal anzu, lagelang im Zeit zu liegen.  
„Berstlich schlechtes Wetter hier“, schrieb  
Amundsen einmal in sein Tagebuch, „man  
sollte meinen, es wollte überhaupt nicht mehr  
anders werden.“ Es war mehr, doch wieder  
besser und der Marsch ging weiter.

Barf, Nase und Ohren.

Alle Sonnenbeden machten die Polarländer  
Tollte, nachdem das Zeit aufwand und die  
Robbarrieren im Drüsensticker aufgefegt war,  
wurde Er'gel und Schere herausgeholt und  
der hippa wuschende Polarbarf geknust. Nicht  
aus Eitelkeit, nein, wegen des Eises, das sich

sonst im Bartwald unangenehm bemerkbar  
machte. Es gab überhaupt manche kleine  
kosmetischen Probleme. Zum Beispiel um  
die Ohren und die Nasenpitze, die täglich  
massiert werden mußten, damit sie nicht er-  
froren. Der ewige Wind hatte die Männer dös  
angefruchtet und Amundsen berichtet einmal,  
daß infolge der Frostschäden bei allen die Linie  
Schweißspalte förtlich ansah wie eine ein-  
gige böse Wunde.

Am 8. Dezember sind 88 Grad 23 Minuten  
erreicht, der südliche Punkt der Erde, den  
bis hier ein Mensch — Shackleton — betrat. Nun  
wird ein Proviantslager errichtet, in dem  
100 Kilogramm Vorräte und Zwieback nieder-  
gelegt werden. Nächstam dat die Kolonne



Roald Amundsen.

einen hohen Schneemann und 60 schwarze  
Ristenlaten werden in östlicher Richtung  
ausgefetzt, damit auch ja auf der Rückfahrt  
das Depot nicht verfehlt werden kann. Dann  
läßt Amundsen an einem der Schlitzen die  
normale Fänge hängen, denn nun geht es  
in ein Gebiet, das noch keines Menschen Auge  
sah und keines Menschen Fuß betrat.

Ein Gefühl wie am Weihnachtsabend.

Keiner will zugeben, daß er nervös ist, aber  
alle sind aufgeregter. Was würden sie am Pol  
zu sehen bekommen? Eine geheime Angst,  
die bisher nicht gekannt wurde, liegt auf  
werden sie die ersten sein? Scott ist auch  
unterwegs! Aber er kann ihnen ja nicht zu-  
vorkommen, sie sind ja so schnell gereist. Am  
13. Dezember sind 88 Grad 30 Minuten  
erreicht. Also nur noch 55 Kilometer bis zum  
Pol. Amundsen wagt in der folgenden Nacht  
mehrmals auf und hat ein Gefühl: „Wie ein  
kleiner Junge vor dem Weihnachtsabend.“

Am nächsten Tag ist die Schichtenkolonne  
dem erlebten Ziel bis auf 27 Kilometer nahe-  
gerückt. Nur noch ein Tag — nur noch ein  
Tag! Wenn nur das Wetter hält! Die astro-  
nomischen Meßinstrumente zur Ortsbestim-  
mung werden herausgenommen und die Lage  
noch einmal genau bestimmt. Dann werden  
die Rekrüder, die an jedem der beiden  
Schlitzen liegen, und die jeden Meter der Vor-  
wärtbewegung aufzeichnen, nachgeprüft, und  
dann geht es am 15. morgens weiter.

Der Pol ist erreicht!

Um 3 Uhr nachmittags zeigen an beiden  
Schlitzen gleichzeitig die Rekrüder das Ende  
der Fahrt an. Amundsen's Kommandant:  
„Halt! Der Südpol ist erreicht!“

Amundsen plant die norwegische Fänge  
auf und legt in einer Blechdose einen Brief  
an König Haakon nieder. Dann wird ein  
„hippiges Mal“ gegessen, dessen Höhepunkt aus  
Brot und Wasser besteht und am Schluß  
kommt eine Heberlösung: mit lüfterer Me-  
daille blaue, einer von Amundsen's Be-  
gleitern, eine Tafel heraus und bietet jeden  
der Südpolarerobere eine Zigarre an. Beim  
dankenden Analm des seit Monaten erbetenen  
Zitammung auf, einen wunderbar fröhlichen  
Stimmung auf. Man hat gefiegt, der Pol ist  
erobert! Die Heimreise macht keinem Sorge,  
es muß ja gut gehen, nachdem man soviel  
Wind gehabt hat! Und es geht auch gut! Auf  
dem Rückmarsch entdeckt Amundsen noch eine  
4500 Meter hohe Gebirgskette, die er „König  
Hakon's Kette“ nennt.

Nach vor Ende des kurzen Südpolarerobers  
erreicht er die Robbarriere und das Haupt-  
lager wieder. Als Steiger fährt er in die  
Fjelmt zurück, die ihm die Eigenmächtigkeit  
der Abreise verzeiht.

Dr. Peter Lücke.

Gummisohlen...

Außenaufnahmen beim  
Mitt sind ein Vergnügen.  
Vorwärtsseht, daß die  
Sonne scheint, und daß der  
Himmel trotzdem nicht ganz  
blau und wolkenrein ist. Ferner  
vorausseht, daß der  
Derr Motivluder sich genau  
ausrichten hat, ob weder eine  
Kinetofraße noch ein Kinder-  
arten in der Nähe liegt.  
Wenn beide Voraussetzun-  
gen fehlen, dann sind Außen-  
aufnahmen ein Mortarium.



In den Tagen, in denen  
der Anmergrüder-Lustigkeit der  
Tobis Kiste die Angeden-  
sünde zwischen Legern und  
Schliersee aufgenommen  
wurde, schien die Sonne, und  
die Berge hatten trotzdem ein  
baar malerische Wollen  
herübergeleitet. Und eine  
Autofraße und ein Kinder-  
arten waren auch nicht direkt  
in der Nähe. Aber indirekt.  
Es hatte sich hermae-  
proben, daß Schuppelner aus  
München herausgenommen  
waren, um die Schütteleute  
von der Tomabühne in Gaern  
zu verfrachten, und daß manch-  
mal gleich in der Nähe von  
Waldsch, gefasst wurde. Also  
kamen die Leute mit ihren Autos und per  
Fehes, und mannde waren auch so alitta, ihre  
Bunde und ihre kleinen Kinder mitzubrin-  
gen. Man kann ja nie wissen, ob nicht au-  
fällig ein Rekrüder auf den Einfall kommt,  
eine oberbayerische Stürken Temple zu ent-  
decken.

Der Rekrüder Franz Zeit hatte alles an-  
dere im Kopf als eine Stürken-Temple-Ent-  
deckung. Er gab seinem Aufnahmemeister den  
direkten Befehl, für äußerste Ruhe zu sorgen.  
Der beim Militär gedient hat, weiß, was ein  
direkter Befehl ist. Und der gute Beobach-  
ter Reiner hatte beim Militär gedient. Er  
führte den Befehl aus.  
Wenn er nicht ein so großer Kinderfreund  
gewesen wäre, dann hätte er es leichter ge-  
habt. Aber so mußte er sich erst überwinden,  
ehe er all die lieben Kinder ein paar Meter  
nach hinten gedrückt hatte. Immerhin, nach  
sehn Minuten hatte er's geschafft. Nun aber

ging er an die Großen heran. Er warne  
Menschen haben es nicht nötig, nett zu sein.  
Sie begriffen es nur all'mählich, daß sie nicht  
in ihr Sätzliche schmecken dürfen, wenn „be-  
achtet“ ist, und daß es nicht einmal arbeits-  
mäßig mitan! Gummisohlen hatte man  
nicht an den Schuhen in Oberbergen, son-  
dern fernie Kugel, groß wie Räuberäde.  
Was ist?

Der Aufnahmemeister wußte Rat.  
Er wies auf einen schönen, feuchten, aus-  
gemachtesen Kuffladen und sagte:  
„Steigt mit den Füßen da hinein, das  
ist die besten Gummisohlen.“  
Und da er's mit so süßlicher Ruhe und  
einem freundlichen Ernst sagte, taten es auch  
einige. Denn ein direkter Befehl ist dazu  
da, befolat zu werden.

Jeden Abend **Chorodont** Jeden Morgen

Notizblock des Aktionärs

Der Generalversammlung der Hiltelbräuerei in Halle, in der Generalversammlung der Hiltelbräuerei in Halle, in der Generalversammlung der Hiltelbräuerei in Halle...

Die Vereinigte Thüringer Brauereien in Halle, in der Generalversammlung der Vereinigten Thüringer Brauereien in Halle...

Die Vereinigte Thüringer Brauereien in Halle, in der Generalversammlung der Vereinigten Thüringer Brauereien in Halle...

Die Vereinigte Thüringer Brauereien in Halle, in der Generalversammlung der Vereinigten Thüringer Brauereien in Halle...

Die Vereinigte Thüringer Brauereien in Halle, in der Generalversammlung der Vereinigten Thüringer Brauereien in Halle...

Die Vereinigte Thüringer Brauereien in Halle, in der Generalversammlung der Vereinigten Thüringer Brauereien in Halle...

Die Vereinigte Thüringer Brauereien in Halle, in der Generalversammlung der Vereinigten Thüringer Brauereien in Halle...

Die Vereinigte Thüringer Brauereien in Halle, in der Generalversammlung der Vereinigten Thüringer Brauereien in Halle...

Die Vereinigte Thüringer Brauereien in Halle, in der Generalversammlung der Vereinigten Thüringer Brauereien in Halle...

Unfallanzeiger im Lennawerk

Der 100-Tage-Kampf der Chemie, ein Appell an jeden Schaffenden

Der 100-Tage-Kampf der Reichsbetriebsgemeinschaft Chemie, in dem alle Betriebe wichtige Aufgaben in Angriff nehmen sollen...

Manometer nachgebildet, dürfen den Arbeitsschaffenden, die so viele Thermometer und Manometer abulieren genötigt sind...

Die Unfallsorgen geben an, wieviel berartige Unfallsorgenfälle 1. für den letzten Monat unter dem Namen Unfälle...

Die Unfallsorgen geben an, wieviel berartige Unfallsorgenfälle 1. für den letzten Monat unter dem Namen Unfälle...

Die Unfallsorgen geben an, wieviel berartige Unfallsorgenfälle 1. für den letzten Monat unter dem Namen Unfälle...

Die Unfallsorgen geben an, wieviel berartige Unfallsorgenfälle 1. für den letzten Monat unter dem Namen Unfälle...

Die Unfallsorgen geben an, wieviel berartige Unfallsorgenfälle 1. für den letzten Monat unter dem Namen Unfälle...

Deutsche Wasserstraßenpolitik

Staatssekretär Koenigs sprach in Hamburg

Staatssekretär Koenigs vom Reichsverkehrsministerium, der heute auch in Halle sprach, hielt in Hamburg einen Vortrag über die Entwürfe der Wasserstraßenpolitik...

Gegen die hohen Filmzinsen

Ufa-Abschluss unter Protest genehmigt

An der Generalversammlung der Ufa in Berlin wurde der vierjährige Filmvertrag...

Zementverbände verlängert

Vorläufig bis Ende 1937

Die deutsche Zementindustrie hat seit einiger Zeit sich mit den Verbänden über die Verlängerung...

Getreide- und Warenmärkte

Getreidegroßmarkt zu Halle

Table with 4 columns: Weizen, Roggen, Dinkel, Gerste. Rows show prices for various grades and types.

Wochenmarktpreise für Halle

Table with 2 columns: Fleisch, Eier. Rows show prices for different types of meat and eggs.

Hallerer Schlachthausmarkt

Table with 2 columns: Rinder, Schweine. Rows show prices for different types of livestock.

Berliner amtliche Devisenkurse

Table with 4 columns: Argentinien, Brasilien, Dänemark, etc. Rows show exchange rates for various countries.

Entwicklung des Verkehrs

Im Bereich der RBD. Halle

Der allgemeine Personenerverkehr entfiel im Jahresverlauf der Reichsbahn...

Neuer Präsident der BIZ

Statutenänderung vorgeschlagen

An der Verbandsversammlung der BIZ teilte der Präsident Dr. Trip seinen Rücktritt...

Jetzt Verkaufssyndikat

Mitteldeutsche Braunkohlensyndikat

Das Mitteldeutsche Braunkohlensyndikat in Leipzig geht mit dem 31. März nächsten Jahres...

Frühverkehr von heute

Soweit sich vorläufig übersehen läßt...

Soweit sich vorläufig übersehen läßt, ist bei der Punktanzahl wieder Anstieg...

Frühverkehr von heute

Soweit sich vorläufig übersehen läßt...

Soweit sich vorläufig übersehen läßt, ist bei der Punktanzahl wieder Anstieg...

Frühverkehr von heute

Soweit sich vorläufig übersehen läßt...

Soweit sich vorläufig übersehen läßt, ist bei der Punktanzahl wieder Anstieg...

Frühverkehr von heute

Soweit sich vorläufig übersehen läßt...

Soweit sich vorläufig übersehen läßt, ist bei der Punktanzahl wieder Anstieg...

Frühverkehr von heute

Soweit sich vorläufig übersehen läßt...

Soweit sich vorläufig übersehen läßt, ist bei der Punktanzahl wieder Anstieg...







